

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Allemannische Gedichte

Hebel, Johann Peter

Bregenz [u.a.], 1812

Wörterklärung zu vorstehendem Texte

[urn:nbn:de:bsz:31-31985](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-31985)

Wörterklärung

zu

vorstehendem Texte.]

A.

Aefte, der Nacken.

Aetri, Vater, Altdeutsch. Utta. Utta unser, im gothischen Vater unser. Id. Atti, Uette.

Afänge, verb. Anfangen. Aber Afänge, adv. Endlich, Nach und nach.

Agle, subst. plur. Steife stehende Spitzen, z. B. an den Nehren. Aeulei. Sch. Agle, Agel. Id. Aghel.

Alder Ober (auf dem Walde). Sch. Ald, Alder, Alt.

Almig, Ehemals.

Ane, Hin. Woane? Wohin?

Anke, Frische Butter. Altdeutsch: Anka.

Arfel, subst. Ein Arm voll Arfeli. deminut.

Aß, Aß. Aß, Daß.

- Bah**, 1) Bahn. 2) Bann; Gemarlung.
- Balge**, Vorwürfe machen. Altdeutsch, zürnen, von Balg, Zorn. Sch. Balg, stomachus. Balgen, irasci, jurgari.
- Basche**, verb. neut. Im Ringen die Kräfte gegen einander messen. act. bezwingen. Id. Schmettern, zwingen.
- Basseltang**, Kurzweil. Passe le temps.
- Batte**, nützen, fruchten. Goth Botan, verwandt mit Baß, Besser.
- Baum**, außer den gewöhnlichen Bedeutungen, bey einem gewissen Kartenspiel der Valet in Treffle, Kreuz dem Baum, Herausforderung dieser Karte durch ein ausgespieltes Treffle-Blatt.
- Bederthalbe**, adv. Auf beyden Seiten. Dah. Bederthalbe, subst. Ein Zwerchsaß. Von Beide und Halb, altd. die Seite.
- Belche**, subst. propr. Hoher Berg des Schwarzwaldgebirges im Breisgau. Sch. Belch, Boelchen, cacumina montium. Nach Ad. von Berg, durch Verwechslung des r und l, wie Kirche und Chirche.
- Biß**, Imperativ zu Seyn: Sey!
- Bißel**, Wenig.
- Bluest**, Blüthe. By'm Bluest: Eine mißstellte Betherungsformel, dann ein Ausdruck der Verwunderung, besonders bey unangenehmen Ueberraschungen. Eigentlich: bey dem Blut.

Bohle, Werfen. Sch. Pollen, volen, projicere.

Bosge, Eine Bosheit verüben. Id.

Bosget, Bosheit, auch im unschuldigen Sinne,
Muthwille.

Brenz, subst. masc. Brauntwein, Gebranntes.

Briegge, Weinen.

Briggem, Bräutigam. (Basel.)

Bringe, 1) Bringen. 2) Zutrinken.

Bruttle, verb. 1) mit dem Hülfswort Haben:
Halblaut reden, besonders im Unwillen. 2) Mit
Seyn: Halblaut redend fortgehen.

B'scheid, Bescheid. B'scheid thue, Einen zuge-
botenen Trunk annehmen.

B'schieße, Zureichen, Sättigen, gedeihlichen Fort-
gang haben. Par. Joh. 6. Was erschauet das
unter so viele? Sch. Beschiessen, pro-
ficere.

Büßli, Sechskreuzerstück. Piece.

Bühni, 1) Obere Decke des Zimmers. 2) Der
oberste Boden des Hauses. 3) Raum zwischen dem-
selben und dem Dache

Bunte, Pfropfer, Spunte, Sch. Punten.

Busper, Munter, besonders von Vögeln. Etwa
so viel als buschbar, wenn die Hecken buschig
werden und die Vögel nisten?

Büttene, großes hölzernes Gefäß zum Einsalzen
des Fleisches ic. Von Bute. Sch. Butten.

C.

Charfunkt, 1) Jeder rothe Stein von Glanz.

- 2) Rother Ausschlag im Gesicht.
Cheri, Reihe, Ordnung dessen, was regelmäßig wieder kommt. Daher: Die Cheri, Ditzmal: en anderi Cheri, Ein andermal. Von Kehren.
Chetteneblume, Leontodon taraxacum. Lin.
Chib, Neid, Verdruß, auch Feindschaft. Daher Chibe, verb. verwandt mit Ketzen Chibig, adject. Sch. Kip, Keib. Jd. Kivr.
Chilche, Chille, Kirche. Altd. Chilcha. Sch. Kilch.
Chilchelueger, Kirchenauffseher. Von Luege, Schonen.
Chilspel, Kirchspiel. Aehnliche, noch gebräuchliche Zusammenfügungen in Volkspiel, Leutspiel, Geldspiel, rechtfertigen die Ableitung von Spiel im Sinne der leichten Bewegung. Daher: 1) Die zu einer Kirche aus- und eingehende Menge. 2) Die Abtheilung des Volks, das zu einer Kirche gehört. 3) Der Distrikt, den sie bewohnt. Vergl. Ab.
Chlimse, Spalte, verwandt mit Klemm, Klemmen, Sch.
Chlöpfe, Knallen, Krachen. Par. Londer.
Chlappf. Jd. Klappf.
Choli, schwarzes Pferd.
Chölsch, Leinwandzeug von blau gefärbtem Garn. Böhmisch. Daher Chölschblau.
Chremse, Klettern.
Chreze, geflochtener Hängkorb. Von Chratte, Handkorb. Crates. Sch. Kratt und Kretze. 2) He-

ber die Achseln gehendes Tregband für die Weiberkleider.

Chriesi, Kleine Walbkirschen. Chirst, Grose, Verebelte.

Chrome, 1) Einkausen. 2) Zum Geschenke vom Markte ic. bringen.

Chrusse, Krug mit Bauch und weiter Oeffnung. Chrüßli, demutiv. Sch.

Chülbi, Kirchweihe. Sch. Kilchwino, Kilwihe etc. Chumli, Chumlig, Bequem. Von Kommen.

Kommlich. Sch. Komulich, convenienter.

Chündig, Vermlich. Sch. Kundig, kundiglich, Parcous.

Chüngi, Kunigunda.

Chuuche, Hauchen.

D.

Deiß, Jenes.

Dengle, Denglen. Sensen und Sichel durch das Hämmern schärfen. Schwedisch, Danga. Sch. Tengeln. Id. Danglen, Dänglen.

Dinge (zu jemand) Dienste nehmen. Sch. Ding Pactum. Dingen Pacisci.

Distelzwigli, Distelsint. Sch. „Alle Geschöpfe und alles, das do lebet, begehrt Freyheit, ein Fögelein, ein Distelzwiglia. Geil. v. Keyserb.

Dolder, Gipfel eines Baumes, Strauches. Noch übrig in Dold e. Sch. Dold e, Told etc.

Dofch, Kröte.

Dofse, verb. Schlummern. Id.

Dunderß: — verstärkt in der Zusammensetzung mit einigen Adverbien. Dunderß nett, überaus nett.

Dunte, unten mit Beziehung auf einen gewissen Ort. Durane, Ueberall. Aus Dur, Durch und Ane, Hin.

Dure, adv. Hindurch, Hinüber, Herüber. Verschieden von

Dur'e, Dur'ea, durch ihn, den, einen — Düsele, Schlummern, Halbschlafend gehen. De-minut. von Dösen. Id. Duselicht, Schläfrig, Taumelnd.

Dusse, Draußen.

Düssele, 1) act. Leise reden. 2) neutr. Leise gehen. Von Düssen. verwandt mit Tosén. Sch. Dussen. Murmur edere.

Duure, verb. impers. Bedauern. Es duurt mi, Ich bedaure es.

E.

Echt, Echter, Echterst, Etwa, Doch, Wohl? Sch. Echt, Echter, Echtertern.

Egerte, Ungebauter Feldplatz. Sch. Egerd, incultus. Ehne, Jenseits, drüben.

Eiere-Anke, subst. Eier in Butter gebacken.

Eiß Gangß, Eineß Gangeß, Unmittelbar.

Eithue, Einerlen, Gleichviel. Ein Thun.

Enander no, Unmittelbar, Geschwinde, Einander nach.

Engelsüeß, die Wurzel von Polypodium vulg.

- Lin. (Vorderstreich) sonst Süßwurz.
Eninne, Gewähr. Entinne.
Erlustere, Erlauschen.
Ermel, subst. plur. Weibliches Kleidungsstück zur Bedeckung der Arme.
- F.
Fazenetli, Sacktuch. Aus dem Itallenischen Faz-
zoletto. Fd. Fazeile, Fazencitle.
Fegge, Flügel.
Fern, Vor einem Jahr. Sch. Fd.
First, Daß Oberste. Daher 1) Rücken eines Dachs,
besonders an Strohdächern. 2) Dortlaufender Berg-
rücken. Sch. Fd.
Flösch, Schwammicht von Leibesconstitution. Flaccus.
Frauemantel, Alchemilla vulgaris. Lin.
Fraufaste, Ein berühmtes Gespenst in Basel und
der umliegenden Gegend. Aus Frohnfasten.
Frech, 1) Frey, wahrscheinlich das Intensivum zu
diesem. 2) Gesund von Ansehen. Fest, muthig.
3) Frech. Sch. Fortis, liber. Fd. Hellfarbig, Schön,
Dürl? Aus der zweyten Bedeutung.
Frey, Auffer der gewöhnlichen Bedeutung. adverb.
Sogar.
Fürho, Scheinen, Erscheinen im Traume ic. Vor-
kommen.
Füre, Hervor. Verschieden von Füre, Füren.
Für ihn, den, einen —
Fürtuch, Schürze.
Fürsi, Flinte. Fusil.

Futtergang, Seitengang neben den Stallungen
zur Bereitung und Aufsteckung des Futters.

G.

Gahre, Knarren.

Gartig, Wohlgebildet, Gefällig. Von der Stamm-
sylbe Gat in Gattung, wie Artig von Art.

Gäutsche, Schwanken, von flüssigen Dingen. Da-
her Vergäutsche. 1) act. Durch Schwanken aus-
gießen. 2) neutr. durch Schwanken ausfließen.

Geb, Abgefürzt, statt: Gebe Gott, geb, wo de
bisch, Du magst seyn, wo de willt.

Gell, Gellaber, verb. imperat. Nicht wahr? plur.
Geltet. Sch. Id.

Gehre, Begehren. Das Stammwort zu diesem,
und zu Gierde, Gierig, Gerne. Sch.

Ghalt, Gehalt, Zimmer.

Gheye, verb. impers. Verdrießen, anfechten. Sah.
Heyen, Geheyen, vexare.

Gigse, Knarren.

Gizl, Junge Ziege. Giheli, demin. Sch. Kyzen,
hoedus; Kitzlin, hoedulus. Id. Rizen.

Glast, Glanz, besonders Schein von Blitz und Feuer. Sch.
Glichlig, Durchgehends gleich.

Glihere, Schimmern. Von Gliczen, Glänzen,
verp. mit Gleissen. ic. Sch. Id. Gliczen, Glic-
zen. Davon.

Glibertig, Schimmernd.

Glumse, Heimlich (in der Asche) brennen. Daher

- Abglumse, Nach und nach | erlöschten. Sch.
Glun's scintilla Glunfl favilla,
Go, praep. Gen, Nach. Verschieden von Goh, Gehen.
Gottwilsche, Begrüßungsformel. Von Gott oder
Gottes Willkomm!
Grüebe, Ueberreste von ausgefottenem Schweinfett. Id.
Grumbire, Kartoffeln (Grundbirnen) Dem.: birelli.
Grumse, durch unverständliche Töne und abgebrochene
Worte seine Unzufriedenheit ausdrücken. Von Gram,
Id. Gramsen, Gramonzen machen.
Gsegott, Segne Gott!
Gstabile, Gestabeln, Steifwerden, besonders von
Kälte. Stabilici.
Guge, sich hin und her bew. gen. Primitiv zu Ga-
keln? ic. vergl. Id. Art. Gugel.
Güggele, Durch eine kleine Oeffnung schauen. Dem.
von Suchen.
Guhl, Hahn, Gallus.
Gülle, Pfüße. Par. „und daß die Predikanten sich
beseßigen zu predigen, nit aus menschlichen
Güllen, sondern aus dem lautern Brunnen evan-
gelischer Leer.“
Gumpe, Hüpfen. Ueber etwas hinweg oder hinab-
springen. Id. Gumpet, Schwelgerisch.
Gumpistäpfel, Eingemachte Äpfel. Von Com-
positum Compot. Sch. Kompest, ulos Ruoben-
kumpost.
Günne, Plücken, Gewinnen. Vergl. Sch. Gewun-
nen und Ungewinnen.

Svätterle, verb. Das Spielen der Kinder, wenn sie Verrichtungen der Erwachsenen nachahmen. *Id.* *S*fräulen *Breißg.*

S.

Habermark, *Tragopogon partense* *Lin.* *Id.* *Gulki-*
gauch *16.*

Halde, Auf oder absteigende Bergseite. Von *Hel-*
den, *Neigen*, (ein Gefäß an der untern Seite auf-
richten, um der Mündung eine Neigung zu geben.)
Dah. auch *abheldig*, *schiefliegend*. *Sch.* *Helden*,
inclinare. *Halde*. *Id.*

Háli, Schaf in der Kindersprache und beym *Locken*.
Hambersch, *Handwerk*.

Hampfle, subst. 1) Eine Handvoll. 2) Der Raum
zwischen beyden hohlen Händen. *Dah.* *Hampfle-*
voll, beyde Hände voll. *Hämpfeli*. *Demin.*

Handumher, So geschwind als man eine Hand um-
lehrt.

Hasebrödl, *Juncus pilosus* *Lin.*

Haseltiere, *Loben*. Aus dem *Frantz.*

Hätkli, *Fliege* in der Kindersprache und beym *Locken*.

Haupthöchlige, adv. Mit aufgerichtetem Haupte.

Dah. *laut*, *munter*.

Hebe, *Halten*.

Heimele, *Der Heimath ähnlich seyn*. *Daher* *Ahe-*

mele, *An die Heimath erinnern*. *Id.* *Heimen*.

Helge, *Helgli*, *Helgeli*, 1) ein auf Papier ge-

mahlter Heiliger. Daher 2) jedes kleine Papier,
Gemälde. Idem Kupferstich.

Helfe, Glückwünschen. Daher etwas um Gruf,
Neujahr ic. schenken. Von Heil. Alt. Heil-
zen, Grüßen. Heiligunga, Gruf. Din. Hel-
fe. Schwed. Helfa.

Her, Herr. Der Her, Der Pfarrer. Herget,
Herr Gott.

Hienecht, ad. In dieser Nacht. Sch. Hinnacht.
Hinnechtie, die ganze Nacht hindurch.

Hirz, Hirsch. Hircus, Hirci, die Hirzen.

Hofertig stoh, Zu Gevatter stehn.

Hold, Geneigt, Ausschließlich von der gegenseitigen
Liebe zwischen Jüngling und Mädchen gebräuchlich.
Halben, f. Halben. Daher

Holderstock, der oder die Geliebte.

Hüble, 1) An den Haaren schütteln. Daher 2)
Züchtigen.

Hurlibaus, Kanone.

Hurnigel, kleiner Winter-Hagel. Daher 's hur-
niglet, verb. es rieslet. Sch. Von Hornisse. Id.
Vielleicht eher verwandt mit Hornung, Hornig.
's horniggel et, Es friert empfindlich an
die Finger.

Hurst, Strauch. d'Hürst, pl. Das Gebüsch, Dil-
licht. Sch. Horst und Hurst, vepretum. Angelf.
Hurst und Hyrst.

Hurt, Lager zur Aufbewahrung des Winterobstes.
Sch. Hurt, Crates.

Hüst und Hott, Links und Rechts! Zuruf an
Zugpferde. Sch. Hott, quo celeumate incitantur
equi ad currendum. (Daher Hotten, von statten
gehen.) Hutsch, celeumatis genus von Hutschen,
reperere.

Hütie, adv. Heute den ganzen Tag. Hütie und
ie, Heute ie und ie.

Huure, Niederhuure, Den Körper stehend ge-
gen die Erde niederlassen. Hauren.

J.

Jemerst, Affektswort der Klage und Sehnsucht.

Jesse, subst. plur. Launen, Muthwille. Von

Jesen, Gähren. Daher Jast, Hize.

Jeste, Hize, Launen.

Jilge, Lilie.

Jimme, 1) fem. Die Biene. 2) masc. collect. Der
Bienenstock. Jd. Verschieden von imme, einem,
In einem Jimml, Deminit.

Jimmiß, auch Jimmiß, Daß Mittagessen. (Basel)
Sch. Imbis, Imbes.

Jobbi, Jakob.

Joch, außer der gewöhnlichen Bedeutung, ein Brüt-
kenpfeller.

Junte, Weiberrock.

Juppe, Kinderrock. Aus dem Italienischen Giubba.

Just, eben, gerade recht. Dah. Wohl zu Mutje.

In der ersten Bedeutung auch Instrument Aus dem Franz. und Italienischen.

R.

Reje. 1) neutr. Fall.n. 2) act. Werfen.

L.

Rädemli, kleiner Fensterladen.

Landsem, langsam.

Laubi, Einer von den Namen, die der Landmann den Zugochsen gibt. Horni, Merz, Laubi, Lusti, von den vier zum Theil nicht mehr gebräuchlichen Namen der Frühlingsmonate: Hornung, Merz, Laubmonat (April), Lustmonat, (May.)

Leerlauf, Canal zu Ableitung des Wassers neben den Mühlrädern.

Legi, Damm durch das Bett eines Flusses zur Ableitung des Wassers. Auch Wehr, Wuhr.

Lehre, beides Lehren und Lernen.

Lenge, 1) Bis wohin reichen. Daher 2) Nach etwas greifen, Holen. 3) Zureichen, Genugsehn. Von Länge und noch übrig in Be=Verlangungen u. Sch.

Lettsch, Schlinge, Schlaufe aus dem Ueberschuß von Band an Kleidern u. Italienisch Laccio, Lettschi, Deminut.

Lewast, Brassica Napus. L.

Licht, B'Licht. Auf Nacht-Besuch.

Logel, Säßchen. Lagenula. Sch. Logel. Lægel. etc.

- Loppertig, adj. Was nicht mehr fest ist, hin und her wannt.
- Lose, Hochen. Stammwort zu Losung, Lauschen etc. Sch. Jd.
- Luege, Schauen. Sch. — Verluege, recipr. Sich über dem Zuschauen vergessen.
- Lust, masc. Sanfter Wind. fem. Lust. Bey den Alten auch als masc. Lust.
- Lüpfe, In die Höhe heben. Sch. Jd.
- Luppe, Großer Klumpen glühenden Eisens, das aus dem Frischfeuer zum Erstenmale unter den Hammer kömmt.
- Lustere, Lauschen. Von Loosen.
- N.
- Manne, verb. Einen Mann nehmen.
- Marcher, Der die Felder ausmisst und Grenzstein setzt. Von March, Gränze. Sch. March, signum
- Marzsche, Eine Art Kartenspiel.
- Maße, Masse Rotheisen in langer prismatischer Form. Massa, Massula, Sonst Gans, Eisengans.
- Matte, Wiese. Von Mähen. Sch. Mad. Mat. Matte-Ang. Sax. Mæd.
- Meibli, Mädchen. Von Meid. Par. Marc. 5., „Meibli, ich sag dir, stand auf! Und alsbald stund das Meidlin auf.“ Sch. Meide. Davon das neue Deminutiv.
- Meiddele, Ein kleines Mädchen.

Meise, Blumenstrauch.

Meister, ausser den gewöhnlichen Bedeutungen euphemisch, der Scharfrichter. Der Meister von Sage.

Meng, Manch. Noch übrig in Mannigfaltig.

Möhli, Unke. Mayfröschchen von Wdn. Sch. Moen, Majus.

Morn, adv. Morgen. Sch.

Mornrigg, am folgenden Tage.

Mose, Flecke. Verwandt mit Maser. Sch. Mascatrix Mose, macula. Möseli, Deminut.

Mummeli, Name des Kindes in der Kindersprache und beim Locken.

Mumpfel, subst. Stück Eswaare. Ein Mundvoll. Id. Das Weiche im Brod.

N.

Näumer, Jemand; Näumis, Etwas; Räume, irgendwo. Aus einer unbekanntern Vorsilbe und den Wörtern Wer, Was, Wo. Sch. Niesswar, was, wo.

Necht, adv. In der ersten Hälfte der vorigen Nacht. Sch. Nechten. Id.

Nemtig, subst. Die Nemtig; Vor einigen Tagen. Id. Niemtig, Neulich.

Nidst, Unter sich. Abwärts. Von Nid, Stammsilbe in Nieder und dem abgekürzten Sich. Sch. Nidsich.

Niede, Unten.

Niemeß, Niemand. Sch. Niemensche.

Niene, Nirgendß. Sch.
Nootno, Nach und nach.
Numme, Nur. Sch. Nummen, Newan, Newer,
Newr.
Nümme, Nicht mehr.
Nüt, Nichtß.

D.

D, zusammengezogen aus Au, Auch.
Dbsi, Ueber sich. Aufwärts. Sch. Obsich.
Debber, Jemand; Debbiß, Etwas; Debbe,
Etwas. In alten Schriften Etwer, Ebber, Et
bes ic. Sch. Etwer etc.
Debsch, Debsche, Etwas.
Deb, Schwach von Nüchternheit.
Dehli, Dehlpresse.
Dfer, Büchersack. Id. Hunser, Schnapsack

P.

Rappe, Bren.
Pfnüsel, Schnuppen. Sch. Pfnüsel. Phnyssel. Pfnust.
Phateß, Laune, Muthwille, Phantast.
Plunder, Kleidungsstücke. Alles, was zum An-
zug gehört. Daher Plündern, spoliare, Sch.
Plunnt, Apollonia.
Popperment, Operment, Arsenik.
Poppere, Schnell und schwach klopfen. Pöpperle.
Demint.
Preste, subst. Gebrechen. Vom verb. Preßen,

Zehlen. Ist. „Ni imo brusti.“ — Ihm gebracht nicht. Par. Uns prißt nit an Geschicklichkeit. Sch.

R.

Räf, Leiterwerk, hinter welchem dem Vieh das Futter aufgesteckt wird. Sch. — Das Letzte im Räf haben. Sprichw. Dem Tode nahe seyn.

Raast, Raad, Rinde, Ränftl. Demin. Id.

Rause, Kleine Gräben zur Wasserleitung machen. Sch. Runs, rivus, alveus. Von Rinnen.

Reble, Sich kraftlos hin und her bewegen. Dah. mit unüberwindlichen Schwierigkeiten kämpfen. Daher Verreble, Langsam zu Grunde gehen. Id. Aufg'rablen, Sich wieder erholen

Reckholder, Wachholder.

Ribi, Reibmühle.

Rickl, Angefeste Schnüre, durch welche ein Band geht, um Kleidungsstücke fest anzuziehen. Id. Rick, Eine gewisse Anzahl Fäden.

Ring, adv. Leicht, Ringer, mit weniger Mühe, Lieber. Dah. Geringe, Sch.

Rinke, Schnalle. Ringli, Demin. Id.

Ruchgras, Anthoxanthum odoratum L.

Rufe, Fußschlag, Kruste auf heilenden Wunden &c. Sch. Id.

Ruufe, Girren.

Rümmechrüßliger, Eine Art Winteräpfel.

Rung, subst. 1) Unbestimmt kurze Zeit. 2) mal
Et Rung, Einmal. Rüngli, Dem. von 1.

Sägefe, Senfe. Alt. Sagys, Sagisen. Aus einer alten Stammsylbe, die noch in Sech, Säge, Sichel, Seco übrig ist, und aus Eisen zusammengefest. Sch. Sagys etc. Id. Säges.

Scharffig, Arbeitsam.

Scheite, Pallisade um die Gärten. Sch. Schyen, Schygen. Schellewerche, Deyffentliche Arbeit strafweise verrichten.

Schicht, Arbeitszeit der Schmelzer ic. am Hohofen, Sch. Series, Ordo, Partitio.

Schiehut, Schiebut. Von Schine, oder Schein.

Schleife, Schlüpfen. Das veraltete Stammwort zu diesem und zu Schleifen, Schleppen ic. Sch. Id.

Schmähle, verb. Vorwürfe machen. Das Deminut. von Schmähen, und verwandt mit Schmolle n ic.

Schmecke, Beides Schmecken und Riechen. Daher Ahnden, Merken.

Schmehle, subst. Grassalm. Id. Schmiele, Schmeele, Aira L.

Schnatte, Wunde. Von Schneiden. Sch. Schnatten, Cicatrix.

Schnaue, Im Unwillen sprechen. Aschnaue, Hart anreden. Das Stammwort zu dem Intens.

Schnauzen, und zu Schnauben, und ohne Zweifel auch zu dem noch nicht heimgewiesenen

Hohd. Schnöde. Vergleiche Ab. unter Schnöde. Sch. Schnöwen, Anschnauen, a Schnau pro.

Schnauze, Id.

- Schndre, Küffel. Sch. Schnorre.
Schoch, Schochell, Ausdruck des Gefühls der Kälte beym Schauern. Sch. Schoch Interjecto ex frigore.
Schöchl, Kleine Heuhaufen auf den Wiesen. Demin. von Schoch, Haufe. Daher Schöchli, verb. das Heu in solche zusammenbringen. Sch. Schoch. acervus,
Schrunde, Aufgesprungene und aufgeritzte Haut. Sch.
Seher, Der auf dem Hohofen das Erz ic. einsetzt.
Sieder, präp. Seit. adv. Unterdessen. Siederie, Seither. Sch. Sid, Sider etc.
Sims, Vorstoß unter den Fenstern. Dav. Gesims. Sch. Symis, Sims.
Sinn, verb. Weinfässer ausmessen und bezeichnen. Sinnerweise von Menschen. Signare. Sch. Sinnen, signare in doliis quantitatem mensuræ. Hinc Sinner. Homo qui id facit.
Söllli, Sehr. Id. Sellig.
Spöchte, Spähen. Das Intens. zu diesem. Spectare. Sch. Spechen etc.
Spöthling, Spätling, Spätjahr. Das Gegenwort zu Frühling.
Stabhalter, der zweyte Vorgesetzte in Landgemeinden. Sch. Verschieden von Stathalter.
Stapfle, Stufe. Stäppfeli. Demin.
Stoß, Starke Beine und Ehenkel. Sch. Stotzen, refercire. Id. Stos, Stamm, Klotz.

Strehle, Kämmen. Von **Strehl**, Kamm. Verwandt mit **Striegel**, strigilis. **Id.** Von **Strahl**.
Strolch, Vagabund. **Id.** Grober Mensch.
Strübli, Gewundenes Backwerk. Von **Strube**,
Struve, Schraube. **Id.** Strauben, Sträublein.
Stud, Pfosten. Verwandt mit **Stütze**, Stöze.
Statua. Sch. **Stud**.
Sunneblume, Chrysanthemum Leucanth. **Lin.**
Stubete, **Stubete**. Auf Besuch.

T.

Tafere, Wirthhaussschild. **Taberna**. Sch. **Tafern**.
Tage, verb. Tag werden. Sch.
Taue, Feldmaas bey Wiesen. Ein Morgen.
Tensch, Schleufe bey der Wasserleitung. Sch.
Tensch, Landveste a Latino Tenere.
Togge, Strohfacel.
Tole, Vertragen, Dulden. Das Stammwort zu diesem. **Mer tostenis**, Wir duldeten uns. Goth. **Thulan**; **Ang.** Sächsl. **Tholia**; **Dän.** **Taale**, **Isl.** **Dol**; **Schwed.** **Tola**, **Lat.** **tolero tuli**,
Toll, 1) Ueberhaupt Schön. 2) Insbefondere was mit großem Aufwande verschönert ist. Könnte wohl das Wort von dieser Urbedeutung zur Bezeichnung des thörichten Aufwandes, und zuletzt des Thörichtem, Uebertriebenen ic. überhaupt übergegangen seyn? **Vergl.** **Id.** unter diesem Art. **Id.**
Toll, Groß, Hübsch. **Engl.** **tall**.
Treber, Trester.

- Tremel, Balke. Von Tram. Sch. Id.
Trinke, Tuback trinke, Taback rauchen. Noch
aus einer alten Bedeutung des Wortes Trinken,
Ziehen. Trahere Par. „Die den freyen und reichli-
chen Geist (der Lehre) in sich getrunken haben.
Trog, Hölzerne Kiste. Sch. Truhe, receptaculum
clausum, Trog. Id. Truhe, Truhe.
Trostle, Trossel.
Trühe, (Trühen) Ursprünglich: Sammeln, Zu-
legen. Von Truhe. Tab. Zett, stark werden.
Sch. Truhen, in arculum conjicere „Unrecht
Gut truhet nicht.“
Trümle, 1) Sich auf einem Punkt herum bewe-
gen. 2) Unstät gehen. Tremulare. Id. Trumfeln.
Davon
Trümmelig, Schwindlicht. Id. Trumfelig.
Trüübli, Trüübbeli, Kleiner Strohbüschel,
Warnungszeichen an verbotenen Wegen. Deminut.
von Schaub, Strohbund.
Trüope, Kamisol mit Uermel, Trüöpli. Demin.
Aus dem Italienischen Giubba.
Tunke, Tauchen. Tingere.
II.
Uding, Unding, adv. Sehr. Ueber das Gewöhnliche.
Umme, Hin, Herum, Verschieden von Umme,
Ummen, Um ihn, den, einen.
Ungh'eit, Unangefochten von Geheien.
Unrueth, Perpendikel an der Uhr. Unruhe.

Uerthe, 1) Wirthsrechnung. 2) Abrechnung überhaupt. Sch. Urt, Uirthe, Symbola, collecta etc.
Urig, 1) Lauter Dinge einer Art beysammen. 2) So viel Dinge einer Art, daß man die andern nicht bemerkt. Wahrscheinlich von der noch in Zusammensetzungen noch übrigen Stammsylbe Ur.

U.

Ver = in der Zusammensetzung mit dem Verbum, oft statt Er = Vert = statt En =
Vergelstere, Erschrecken. Sch. Galstern, fascinare.
Vergallen facere ut sonet.

Verglichliche, adv. Vergleichungsweise.

Verstunne, Irre werden.

Visperle, v. act. Kleines Geräusch machen. neutr.
Mit solchem sich fortbewegen.

Vogt, Schulze.

Vo Hspiel, Menge Volks in Bewegung.

W.

Wägesse, Pflugschaar. Altb. Wagisen, Wägenese, Wagyß, vo Wägen, Aufwinden, In die Höheheben, und Eisen. Nach Wd. von Wagen. Sch.

Wagle, Wiege.

Wahle, verb. Wagen, verwandt mit Wallen, Sieden und Welle.

Warbe, Das gemähte Gras zum Trocknen aufeinander schütteln. Eigentlich Umwenden. Verarbeiten.

Verw. mit Werben, Erwerben, Gewerbe, Wirbel etc.

Wasserstelzli, Bachstelze.

Weger, Wegerli, Wahrlich. Eigentlich Komparativ von Wähe, Schön, Gut. Par. „Hätten sie gesprochen, es wäre wäger, Man ließe einen Menschen Schaden leiden mit Haltung des Sabbarthags.“ Sch. Jd. Wäger, Wahrlich, Besser.

Weidli, Hurtig. Sch. Weidelich, Decorus, Gnawus, Jd. Weihe, Speckfuchen.

Welle, subst. Bündel von Reis, Stroh ic. Sch.

Werchtig, Werktag.

Weserey, 1) Verrechnungsstelle bey den Eisenhütten.

2) Dabeyerrichtete Weinschenke.

Wette, verb. Binden, Zusammenfügen; Dah. An das Foch spannen. Windsbeck. Ru hat das Alter mit Gewalt in sinen Strick nich so gewetten.“

Wetterleich, Wetterleuchten. Im Wetterleich, Blißschnell.

Wibe, verb. Ein Weib nehmen.

Wied, gedrehte Weide zum Binden. Afd. Bey der Wibe. Beym Strang.

Windweh, Wind und Weh. Ausdruck für das Gefühl der Unruhe bey langem Warten. Wundenweh? Wunderweh? Sch. „Wer kann allwegen gedultig seyn, wann ein so wann und wee ist?“

Nach dieser Orthogr. vielleicht so viel als Wohl und Weh, in Hoffnung und Furcht.

Wintergrift, Gfristig, Frostbeulen.

Wolfel, Wohlfeil.

- W**ahr, Damm durch einen Fluß zur Ableitung des Wassers. *Id.* Um dem Wasser höhern Fall zu geben.
Walk, Namen der Gänse bey Locken und in der Kin-
 dersprache.
Wunderzig, 1) Neugierde. 2) Ein Mensch, der
 alles zu wissen verlangt.
Wätsche, Sich schnell bewegen. Intensivum von
 Wischen in entwischen *ic.*
 3.
Zeiche, Alle Zeichen fluchen, Alle Verwün-
 schungsformeln aussprechen.
Zeine, Rundkorb. Von *Zein*. *Sch.* *Zein*, *virga*, et
Zain. *Id.*
Zeiner, Schmidt, der das Stabeisen in Stangen
 fireckt.
Zibertli, (Getrocknete) weiße Pflaumen. *Id.* *Zi*
barten, *Prunellen*.
Zimpher Jungfräulich, fein im Betragen, auch
 affektirt. *Sch.* *Id.* *Zumpfer*.
Zinkli, Hyacinthen.
Zistig, Dienstag. *Sch.*
Zit, 1) foem. Zeit. 2) neutr. *Uhr*. Daher *Zitli*,
 Dem. Die Taschenuhr. *Alt.* *Zit*, Stunde *St*-
frid. *Ninuhunt Zito*, Neunhundert Stunden.
Zsendane, Ueberall. Zur Hand hin.
Züber, Hölzernes Wassergefäß.

